

Meine Eltern haben den Krieg als Kinder miterlebt - wie beeinflusst das mein heutiges Denken und Urteilen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Dezember 2020 17:00

Meine Mutter hat als kleines Kind "Krieg" erlebt, es hat aber die ganze Kindheit und Jugend, sowie das gesamte Familienleben derartig geprägt und verändert (Fluchterfahrung bzw. jahrelanges Nomadensein, um irgendwo einen Ort zu finden und "anzukommen" (hat super geklappt, alle Geschwister sind übers Land verteilt, mehr oder weniger alle zurück an einen bestimmten Ort der Kindheit/Jugend, der für ihn / sie von Bedeutung war).

Was ich daraus genommen habe, ist schwierig. Grundsätzlich nimmt man ja eh sehr viel unbewusst. Bei vielen Themen komme ich mit einigen Kolleg*innen, die 10-20 Jahren älter sind (wo die Eltern also den deutschen Krieg erlebt haben), klarer. Zum Beispiel: Essen als ganz großes Thema (Reste, wegschmeißen, aufessen, teilen, wer nimmt zuerst und so weiter).

Ganz prägend in meiner Erziehung und auf diese Erfahrungen in der Kindheit meiner Mutter zurückzuführen ist definitiv mein Umgang mit Geld und Essen. Aufarbeitung ist da wichtig, ich hätte diese Traumata nicht weitergeben wollen, wie meine Mutter uns.